

Pressemeldung

Ludwig-Bölkow-Technologiepreis 2013 vergeben

Glawe: Innovative Ideen geehrt – höchste Beteiligung von Teilnehmern aller Zeiten

Nr. 364/13 - 28.11.2013 - WM - Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus

Am Donnerstag ist in Neustrelitz feierlich der LUDWIG-BÖLKOW-Technologiepreis Mecklenburg-Vorpommern 2013 verliehen worden. In diesem Jahr gibt es zwei Preisträger. Dies ist zum einen die Firma ARTOSS GmbH aus Rostock für die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Biomaterialien für Knochenersatz. Zum anderen ist dies die Firma Jackon GmbH aus Wismar für die Produktion einer neuen Generation expandierbaren Polystyrols.

„Beide Unternehmen haben innovative Ideen umgesetzt. Dabei sind Produkte bis zur Marktreife weiterentwickelt worden. Der Preis belegt erneut, welches kreative Potential in heimischen Unternehmen vorhanden ist. Immer dann, wenn Ergebnisse der Arbeit erfolgreich umgesetzt werden, entstehen Wachstum und neue Märkte“, sagte der Minister für Wirtschaft, Bau und Tourismus und Schirmherr des Preises Harry Glawe am Donnerstag anlässlich der Verleihung.

Für den Ludwig-Bölkow-Technologiepreis sind insgesamt 54 Bewerbungen eingegangen. „Dies ist die höchste Beteiligung von Teilnehmern, die wir in der Geschichte des Bölkow-Preises je hatten“, so Glawe weiter. Beide Sieger-Firmen erhalten ein Preisgeld in Höhe von jeweils 5.000 Euro. Der Preis wird heute zum 11. Mal vergeben.

„Innovation und Technologie sind die Grundlagen für wettbewerbsfähige Produkte, Dienstleistungen und daraus folgend für erfolgreiche Unternehmen. Die Preisträger stehen stellvertretend für solche Unternehmen im Land. Sie belegen: Forschung und Entwicklung kommen in Mecklenburg-Vorpommern voran, wenn Wirtschaft und Wissenschaft verstärkt zusammenarbeiten. Aufgabe bleibt es, die wirtschaftliche Nutzbarkeit der Produkte zu erhöhen. Das vergrößert langfristig die Wertschöpfung bei uns im Land“, sagte der Präsident der IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern Walter Kienast vor Ort.

Mehr Forschung und Entwicklung gebraucht

An dem Ziel, den wirtschaftlichen Strukturwandel in Mecklenburg-Vorpommern mit Forschung und Entwicklung voranzutreiben, führt kein Weg vorbei. „Wir brauchen noch mehr innovative Entwicklungen, weil sie langfristig qualifizierte und zukunftsfähige Arbeitsplätze sichern und neue schaffen. Ohne finanzielle Unterstützung des Landes ist Forschung und Entwicklung nur sehr bedingt realisierbar. Deshalb werden wir auch in der neuen Förderperiode 2014 bis 2020 technologieorientierte Projekte als einen Schwerpunkt der Wirtschaftspolitik vorantreiben“, so Glawe weiter.

Für die Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation in Mecklenburg-Vorpommern stehen in der EU-Förderperiode 2007 bis 2013 Mittel in Höhe von insgesamt 155 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung. Davon wurden bis Oktober 2013 bereits 141 Millionen Euro bewilligt. Mit diesen Mitteln konnten bisher 765 Projekte im Bereich Forschung, Entwicklung und Innovation gefördert werden.

Preisträger - LUDWIG-BÖLKOW-Technologiepreis und

LUDWIG-BÖLKOW-Nachwuchspreis

ARTOSS GmbH - Knochenersatz aus der Tube

Die Firma ARTOSS GmbH aus Rostock erhält den Preis für die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Biomaterialien für Knochenersatz. Dabei handelt es sich um resorbierbare Implantate, die mittels nanotechnologischer Verfahren hergestellt werden. Hierzu zählt die Produktlinie NanoBone® I putty, ein anwendungs-fertiger „Knochen (ersatz) aus der Tube“. Die neuen Produkte können in der Orthopädie (Trauma, Wirbelsäule, Hand- und Fußchirurgie) sowie in der dentalen Chirurgie eingesetzt werden. Der Hauptnutzen des Produktes besteht darin, dass es als Alternative zum autogenen (patienteneigenen) Knochen angesehen werden kann. Derzeit verwenden 85 Kliniken in Deutschland dieses Produkt. Verkauft wurde es bereits nach England und in die Schweiz.

Jackon GmbH - Neues Polysterol mit deutlich besserer Wärmedämmung

Die Firma Jackon GmbH aus Wismar ist ebenso Preisträger des LUDWIG-BÖLKOW-Technologiepreises. Jackon wird für die Produktion einer neuen Generation expandierbaren Polystyrols ausgezeichnet. Hierbei handelt es sich um ein weltweit neues Produktionsverfahren, in dem Polystyrol nicht mehr nur aus flüssigen, sondern aus festen und flüssigen Bestandteilen hergestellt wird. Der so genannte Seed-Prozess (Seed = Saatkorn) ermöglicht dem Wismarer Unternehmen, vielfältig einsetzbare Spezialpolymere für wachsende klimaschonende Zukunftsmärkte herzustellen. Jackon hat ein Produkt auf den Markt gebracht, welches im Gegensatz zu den bisher verwendeten Dämmstoffen ein deutlich verbessertes Wärmedämmvermögen besitzt.

LUDWIG-BÖLKOW-Nachwuchspreis - Ein Preisträger und eine Anerkennung

Zudem ist der LUDWIG-BÖLKOW-Nachwuchspreis vergeben worden. Hier wurde ein Preisträger ausgezeichnet und eine Anerkennung vergeben. Der Nachwuchspreis geht an Robert Gubitza aus Sanitz für die Entwicklung einer ausfallsicheren, echtzeitfähigen und kostengünstigen Gerätevernetzungstechnologie für Automatisierungsumgebungen. Ziel ist dabei der einmalige Entwurf eines echtzeitfähigen Netzwerks für die kostengünstige Vernetzung einer massiv steigenden Anzahl von Geräten in Anlagen, die zum Feld der Automatisierung gehören.

Die Preisstifter haben in diesem Jahr erstmals eine Anerkennung an Schulen bzw. außerschulische Einrichtungen für das besonders aktive Engagement, Jugendliche an technische und naturwissenschaftliche Themen heranzuführen, vergeben. Die Anerkennung erhält das BilSE-Institut für Bildung und Forschung GmbH Güstrow.

Der Nachwuchspreis wird mit 2.500 Euro prämiert, die Anerkennung mit 500 Euro.

Zum Preis

Der Namensgeber des Preises Dr. Dr. hc. mult. Ludwig Bölkow war gebürtiger Schweriner und Mitbegründer des Konzerns Messerschmidt-Bölkow-Blohm (MBB), aus dem die DASA (heute EADS) entstand.

Mit dem "LUDWIG-BÖLKOW-Technologiepreis" werden Unternehmen und wissenschaftlich ausgebildete Einzelpersonen oder von solchen geleitete Personengruppen ausgezeichnet, die sich um den erfolgreichen Transfer von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen aus Mecklenburg-Vorpommern in die wirtschaftliche Nutzung in Form von Produkten, Verfahren und technologischen Dienstleistungen besonders verdient gemacht haben. Zusätzlich wird der "LUDWIG-BÖLKOW-Nachwuchspreis" vergeben. Dieser dient der Förderung, Würdigung und Stimulierung von Kreativität und Innovationsgeist von Studenten und technikinteressierten Jugendlichen. Der Preis wird für hervorragende, innovative und praxisorientierte Leistungen verliehen.

Der LUDWIG-BÖLKOW-Technologiepreis wird seit 2003 und somit in diesem Jahr zum 11. Mal vergeben. Mit dem Preis des Wirtschaftsministeriums, der Industrie- und Handelskammern in Neubrandenburg, Rostock und Schwerin sowie mit der Unterstützung der Technologiezentren Mecklenburg-Vorpommerns wird die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft in Mecklenburg-Vorpommern gewürdigt.

Eine unabhängige Jury, bestehend aus einem Vertreter des Wirtschaftsministeriums, je einem Vertreter der IHKs, zwei Vertretern der Technologiezentren des Landes, einem Vertreter der Universitäten und Fachhochschulen des Landes, einem Vertreter der Technologietransferstellen der Hochschulen, einem Medienvertreter sowie einem Vertreter der Kreditwirtschaft, bewertet und entscheidet über die Vergabe der Preise.

Der diesjährige Wettbewerb sowie die Festveranstaltung zur Preisverleihung wird innerhalb der Landesarbeitsgemeinschaft „Die IHKs in M-V“ federführend durch die IHK zu Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern begleitet und vorbereitet. Im kommenden Jahr wird die IHK zu Rostock die Preisverleihung ausrichten.

Kontakt:

[zur Pressestelle, zu aktuellen oder archivierten Pressemitteilungen](#)

[zurück zur letzten Seite](#)
